

# Gräfelfinger Kunstpreisträger

**Gräfelfing** – Zur Handschrift Christoph Brechs gehört die stille Kamera, und kaum eine seiner Arbeiten kommt ohne den Einsatz von Musik aus, sehr oft ist es Wagner. Auch in seinem Video „Sound of Raasay 180 Grad“ treffen sich Ton und Bild, das klagende Englisch-Horn-Solo aus dem dritten Akt von „Tristan und Isolde“ streift, stark verlangsamt, wie die Rufe von Schiffshörnern oder Walfischgesängen über eine karge Küstenlandschaft. Ein 180-Grad-Kamera-Schwenk, den Brech 2014 bei einer Wanderung auf der Hebrideninsel Skye gedreht hat. In der Planegger Waldkirche ging das Video jetzt in Dialog zum dortigen Bilderzyklus über das Leben Jesu.

Brech ist einer der Künstler, der sich an der großen Sommerausstellung „Glaube, Liebe, Hoffnung“ des Gräfelfinger Kunstkreises beteiligt. Mit seiner Arbeit in der Waldkirche hat er nun die Jury überzeugt,



*Christoph Brechs „Sound of Raasay 180 Grad“ in der Waldkirche.*

FOTO: OH

am Freitag wurde er mit dem Gräfelfinger Kunstpreis geehrt, der zum viertel Mal verliehen wurde. Es gab zwei erste Preise, neben Brech gewann Alexandra Hendrikoff, der zweite Preis ging an den Bildhauer Werner Mally. Anerkennungspreise gab es für Bianca Artopé, Joerg Staeger, Eliane Zinner, Verena Friedrich und Sheila Furlan. Die Schau mit 100 Exponaten an zwölf sakralen Orten in Gräfelfing und Umgebung läuft noch bis zum 15. August. Weitere Informationen unter [www.glaube-liebe-hoffnung.com](http://www.glaube-liebe-hoffnung.com).

CZG